

Berlin, 14. März 2013

Agenda 2010 – Bilanz und Perspektive



MANAGERKREIS
DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Regierung

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Agenda 2010 – Bilanz und Perspektive

Mit der Regierungserklärung „Mut zum Frieden und zur Veränderung“ legte Bundeskanzler Gerhard Schröder am 14. März 2003 vor dem Deutschen Bundestag die Kernelemente des umfangreichsten Reformprogramms der rot-grünen Regierung dar – der „Agenda 2010“. Die Agenda umfasste zum Teil einschneidende Änderungen nicht nur auf dem Arbeitsmarkt – Stichwort Hartz I bis IV – sondern auch in wesentlichen Elementen der Wirtschafts-, Gesundheits-, Renten- und Bildungspolitik. Sie provozierte in der Gesellschaft, in den Gewerkschaften und auch innerhalb der Sozialdemokratie heftige Auseinandersetzungen. Heute sehen viele in ihr den Grundstein für die gute Performance mit der Deutschland durch die vergangenen Krisenjahre gekommen ist. Manch europäischer Nachbar nimmt die Agenda 2010 inzwischen als Orientierung für eigene Reformkonzepte.

Am 10. Jahrestag der auch so genannten „Agenda-Rede“ wollen wir mit prominenten Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Medien eine Bilanz ziehen und Perspektiven aufzeigen. Das erste Panel soll zurückblicken auf die Entstehungsgeschichte und die Jahre der Agenda-Reformen. Das zweite Panel soll den Blick nach vorne richten, auch die Perspektive Europa soll hier einbezogen werden. Danach wird Gerhard Schröder seine Sicht der Dinge vortragen.

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungs austausch zwischen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.



Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17 | 10785 Berlin-Tiergarten

Veranstalter:

Friedrich-Ebert-Stiftung | Zentrale Aufgaben

Verantwortlich: Dr. Marc Meinardus

Organisation: Sina Dürrenfeldt / Dagmar Merk

Telefon: 030 / 269 35 – 7054

managerkreis@fes.de

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis 8. März 2013.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher schriftlich angemeldet haben.

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind. Reisekosten sind von den Teilnehmer/innen selbst zu tragen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vorher an uns.

Programm

- 15.00 Uhr Begrüßung
Kurt Beck, Vorstand der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 15.15 Uhr **Impuls 1: Reformstau und Ruck, wie alles anfang**
Prof. Dr. Bert Rürup, Präsident des HRI
- 15.30 Uhr **Panel 1: Agenda 2010 – eine Bilanz**
Prof. Dr. h. c. Ludwig Georg Braun, eh. Präsident des DIHK
Dietmar Hexel, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstands des DGB
Prof. Dr. Bert Rürup, Präsident des HRI
Gabor Steingart, Vorsitzender der Geschäftsführung der Verlagsgruppe Handelsblatt
Dr. Frank-Walter Steinmeier, MdB, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
Dr. Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident a. D.
- Moderation: **Sabine Christiansen**, Medienunternehmerin
- 17.00 Uhr **Impuls 2: Nach der Reform ist vor der Reform, wie kann es weiter gehen?**
Prof. Dr. Christoph M. Schmidt, Präsident des RWI
- 17.15 Uhr **Panel 2: Perspektiven für Deutschland und Europa**
Martin Kannegiesser, Unternehmer, Ehrenpräsident Gesamtmetall
Prof. Dr. René Lasserre, Direktor des CIRAC, Frankreich
Thomas Oppermann, MdB, 1. Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion
Prof. Dr. Christoph M. Schmidt, Präsident des RWI
Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG BCE
Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro, Makroökonomin, Universität Mainz
- Moderation: **Dr. Peter Frey**, ZDF
- 18.30 Uhr **(Mehr) Mut zur Veränderung**
Gerhard Schröder, Bundeskanzler a. D.
- 19.00 Uhr Schlussbemerkung
Klaas Hübner, Sprecher des Managerkreises der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Empfang



Antwort per Email managerkreis@fes.de (oder per Fax 030 269 35 9236). Anmeldeschluß ist der 8. März 2013.

Agenda 2010 – Bilanz und Perspektive

Donnerstag, den 14. März 2013, 15.00 Uhr

- Ich nehme teil.
- Ich möchte keine weiteren Einladungen mehr erhalten.

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner stat/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail